

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2009-08-27

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/  
Ortsbeiräte  
Bearbeiter: Fraktion BÜNDNIS  
90/DIE GRÜNEN  
Telefon: 545 2970

**Antrag**  
**Drucksache Nr.**

00097/2009

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

"Autofreier Sonntag" für das Jahr 2010

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen, die Oberbürgermeisterin zu veranlassen, einen „Autofreien Sonntag“ im Jubiläumsjahr 850-Jahrfeier Schwerin im Jahr 2010 administrativ vorzubereiten.

## Begründung

Unter dem Motto:

**„Autofreier Sonntag für Schwerin – Menschen auf die Straßen, Autos bleiben stehen!“**

wollen die Bündnisgrünen die Sensibilität der Schweriner für Klimaschutz und umweltfreundliche Mobilität erhöhen.

Denn Lärm wird als Umweltproblem meist unterschätzt! Der Stadtverkehr führt insbesondere zu einer Lärmbelastung von den Menschen, die sich keine ruhigen Wohnlagen leisten können. Auch in Schwerin (Beispielstraßen: Obotritenring, Werderstraße) haben wir stark befahrene Hauptverkehrsstraßen, die eine nicht unerhebliche Lärmbelastung mit sich bringen.

Um einen positiven Anreiz an einem „Autofreien Sonntag“ zu setzen, könnten z.B. eine der Straßen Obotritenring - Werderstraße für einen akzeptablen Zeitraum (unter Sicherung des Rettungsdienstverkehrs) gesperrt werden und die Schweriner die Möglichkeit erhalten, Radzufahren, zu Scaten oder einfach zu Fuß zu gehen. Das Ganze könnte zusätzlich durch kulturell/sportliche Rahmenprogramme wie beispielsweise 5000 m Lauf, eine Fahrradmeile oder Inlineskating -Wettbewerbe umrahmt werden. Auch die städtische Gastronomie könnte sich mit Versorgungsständen auf der verkehrsfreien Straße beteiligen.

Diese Veranstaltung „Autofreier Sonntag“ kann eingebunden sein in die zahlreichen Veranstaltungen, die im Jubiläumsjahr unter dem Motto „850 Jahre Schwerin“ stattfinden.

Dieser Antrag entspricht dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung und der von der LH Schwerin unterzeichneten Charta von Aalborg im Rahmen der Agenda 21. Städte wie Hamburg, München oder Hannover haben diesbezüglich hervorragende Erfahrungen gemacht.

Evtl. auftretende Kosten sind aus dem 850er-Jahres-Feier-Budget zu entnehmen.

**über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr**

**Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---**

**Deckungsvorschlag**

**Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---**

**Anlagen:**

keine

gez. Manfred Strauß  
Fraktionsvorsitzender